

Sichtbare Erfolge

TPM & Lean Best Practice in Bildern

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte! Hier finden Sie Fotos von Problemlösungen, pfiffigen Ideen oder Verbesserungen von Zuständen oder Dingen aus Produktion und Administration.

Gute Fotos werden belohnt!

Schicken Sie uns die Abbildung einer gelungenen Verbesserung – entweder das Ergebnis oder die Dokumentation mit Vorher-Nachher-Bildern und eine kurze Beschreibung dazu. Jede Veröffentlichung wird belohnt mit einem Buch Ihrer Wahl aus dem CETPM-Verlag. Bitte senden Sie Ihre Fotos an: redaktion@yokoten.de.

Ein Fachbuch seiner Wahl erhält für diesen Beitrag Marc Rohleder, Lean Manager bei der Katek GmbH in Grassau.

Vom Cardboard Model zum "One-Piece-Flow" Arbeitssystem

Mit einem One-Piece-Flow-Projekt gestaltete ein Workshop-Team bei der Katek GmbH die Abläufe neu und realisierte anspruchsvolle Ziele wie Produktivitätssteigerung, bessere Termintreue und höhere Produktqualität. Bei der Eliminierung von Verschwendungen im Ablauf setzte das Team auf die Wertstromsystematik und die realitätsnahe Simulation mit einem Cardboard-Aufbau.

Damit ist es gelungen, die Akzeptanz der Mitarbeiter für die neuen Abläufe herzustellen. Gemeinsam wurde eine U-Insellösung erarbeitet und die "gewohnten" Abläufe verändert. Auch eine Mehrmaschinenbedienung gehört jetzt zum Arbeitsinhalt. Erfahrungen und Ideen aller Beteiligten flossen in die Lösung mit ein. Den Erfolg des Projektes bestätigt die Auszeichnung durch einen Kunden im nachfolgenden Zeitraum als "einer unserer besten Lieferanten".



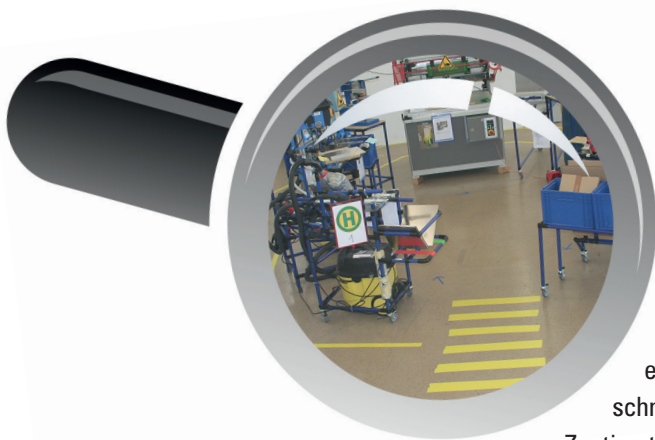
Vorher



Nachher

Das "Vorher"-Foto zeigt den Zwischenschritt über ein Cardboard Model zum U-Layout. Fotos: Katek GmbH, Grassau.

TPM-/Lean-Begriffe unter der Lupe



Mizusumashi

Der japanische Begriff Mizusumashi steht für einen Logistik-Experten im Fertigungsprozess, der dafür sorgt, dass sich die Fachkräfte auf ihre eigentlichen Tätigkeiten konzentrieren können. Als Hüter von Logistik-Standards sorgt er dafür, dass der Materialfluss funktioniert. Durch den Einsatz des Mizusumashi-Prinzips lassen sich beachtliche Produktivitätssteigerungen realisieren. Der Begriff "Mizusumashi" steht in Japan für den Taumelkäfer, ein kleines Insekt, das auf der Oberfläche von Gewässern lebt und in extrem schnellen Kreis- oder Spiralbewegungen mit einer Geschwindigkeit von bis zu 50 Zentimetern pro Sekunde umherschwimmt. Durch seine Komplexaugen kann der Käfer an der Wasseroberfläche schwimmend gleichzeitig unter Wasser und in der Luft die Umgebung beobachten. Auch der Mizusumashi im Fertigungsprozess muss aufmerksam und flink sein. Als Feinlogistiker übernimmt er die Transporte zwischen Supermarkt und Linie und steuert Logistik und Entsorgung am Shopfloor. Damit unterstützt er die Schaffung von Freiräumen für die Mitarbeiter in der Prozesskette, die sich durch seine Hilfe ausschließlich dem Wertschöpfungsprozess widmen können. So wie der Monteur Spezialist auf seinem Gebiet ist, gilt der Mizusumashi als Experte für die Logistik rund um den Wertschöpfungsprozess. Gemeinsam mit allen Beteiligten entwickelt er die notwendigen Standards.